

Abschnitt 157

Präsident Wallace B. Smith übermittelte am Dienstag, den 12. April 1988 das folgende Dokument an die Kollegien, Räte und Ratsversammlungen der Kirche und an die Weltkonferenz.

Folgendes sind die wesentlichen Teile des Dokuments:

1. Die Apostel Lloyd B. Hurshman und Roy H. Schaefer wurden vom Rat der Zwölf entbunden. Die so entstandenen Lücken wurden durch A. Alex Kathava und John P. Kirkpatrick gefüllt.

2. Die Präsidierenden Bischöfe wurden durch das Ausscheiden des Präsidierenden Bischofs Francis E. Hansen und der Bestimmung von Gene M. Hummel an seiner statt reorganisiert. Ray E. McClaren wurde berufen, weiterhin als Ratgeber zu dienen. Norman E. Swails wurde ebenfalls zu dieser Aufgabe berufen.

3. Nachdem 1984 die Anweisung dazu gegeben wurde, hatten die Beamten der Kirche mit der Entwicklung von Plänen für die Finanzierung, die Programme und den Bau des Tempels in Missouri begonnen. Weitere Leitung für die Dienste des Tempels wird in diesem Abschnitt gegeben.

4. Die Kirche wird ermutigt, nach Einheit zu trachten und Konflikte durch die gesetzmäßigen Verfahrensweisen zu lösen.

5. Am 10. 4. 1986 hatte Präsident Smith der Schlußversammlung der Weltkonferenz eine inspirierte Botschaft übergeben. Dieser Dienst war an die Delegierten der Konferenz gerichtet und keinerlei formelle Handlung wurde angeboten oder vorgenommen. Verse elf bis siebzehn enthalten die Botschaft, die damals gegeben wurde und diese wird jetzt in den Kanon der Schriften aufgenommen.

Am 14. April 1988 hatte die Weltkonferenz abgestimmt, um das inspirierte Dokument als Wunsch und Willen Gottes für die Kirche anzunehmen und hatte die Aufnahme in das Buch der Lehre und Bündnisse veranlaßt.

Präsident Smith gab dazu folgende Vorbemerkung:

„In Erfüllung meiner Verantwortung als Prophet der Kirche habe ich in den vergangenen Monaten mit viel Gebet und Fasten danach getrachtet, mich der Leitung des Heiligen Geistes zu öffnen, mit dem einzigen Wunsch, den Willen des Herrn für die Kirche zu erkennen.

Trotz meiner menschlichen Schwachheit ist dieses Bemühen wiederum belohnt worden und ich bin zu verschiedenen Zeitpunkten reichlich durch die Gegenwart des Heiligen Geistes in meinem Bemühen gesegnet worden, das vorzubereiten, was ich nun übermittle. Daher biete ich das folgende vertrauensvoll als die Absicht und Willen Gottes für die Kirche an.“

An die Kollegien, Räte und Ratsversammlungen der Kirche und an die Weltkonferenz:

1 a. Es ist mein Wille, daß Lloyd B. Hurshman vom Rat der Zwölf Apostel entbunden wird. Sein Dienst, oftmals unter Bedingungen der Mühsal und der physischen Gefahr ausgeübt, ist mir sehr willkommen.

b. Er sollte freigestellt sein, um als Hoher Priester unter der Anleitung der Ersten Präsidentschaft dort zu wirken, wo seine organisatorischen Gaben und Fähigkeiten am besten genutzt werden können.

2 a. Roy H. Schaefer wird ebenfalls von seinen beschwerlichen Aufgaben im Rat der Zwölf Apostel entbunden. Er hat trotz körperlicher Beschwerden ehrenvoll gedient und wird für seine Treue gelobt.

b. Als Hoher Priester sollte er fortfahren dort zu dienen, wo seine Talente und geistlichen Fähigkeiten am besten zur Unterstützung der Arbeit des Evangeliums angebracht sind.

3. Um die so geschaffenen Lücken zu füllen, sind A. Alex Kathava und John P. Kirkpatrick berufen, apostolische Zeugen im Rat der Zwölf zu sein. Sie sollten ohne Verzug ordiniert werden, damit das Werk wirkungsvoll vorangehen kann.

4. Mein Diener Francis E. Hansen wird für seine eifrige und getreue und auch freundliche Art, in welcher er seine Pflichten als Präsidierender Bischof in den letzten sechzehn Jahren erfüllt hat, gelobt. Er wird nun von der Last dieser Verantwortung entbunden und wenn es der Wille der Konferenz ist, in die Ratsversammlung der Evangelisten ordiniert werden. In seiner neuen Berufung kann er weiterhin seine Talente bei der Arbeit zum Aufbau des Tempels, sowie in der Entwicklung anderer Dienste, enger in Verbindung mit den evangelistischen Pflichten, anbieten.

5. Gene M. Hummel, der unermüdlich und gut als Ratgeber gedient hat, ist jetzt zum Präsidierenden Bischof berufen. Seine Gaben und Fähigkeiten empfehlen ihn für diese Aufgabe, und er mag so dienen, wie es seine Gesundheit und seine Kraft zulassen werden. Er sollte ohne Verzug zu diesem Amt ordiniert werden.

6. Ray E. McClaren ist berufen, weiterhin als Ratgeber für den Präsidierenden Bischof zu wirken. Seine Treue und sein Dienst sind annehmbar, und er sollte ebenfalls so bald wie möglich ordiniert werden.

7. Die Notwendigkeit zur baldigen Vervollständigung der Präsidierenden Bischöfe erkennend, ist mein Diener Norman E. Swails berufen, seinen Platz als Ratgeber für den Präsidierenden Bischof einzunehmen, und er sollte gemäß dem Willen dieser Versammlung ordiniert werden.

In weiterem Wort an die Kirche rät der Geist:

8. Ich, der Herr, habe Wohlgefallen an dem Fortschritt der Vorbereitungen für den Bau meines Tempels im Mittelpunkt. Diejenigen, die sich durch Übung und Ausbildung vorbereitet haben, Unterstützung zu geben, sei es innerhalb oder außerhalb unserer Gemeinschaft, werden nach ihren Bedürfnissen gesegnet sein, wenn sie mich suchen und meinen Namen anrufen. Wenn sie sich so öffnen, dann werde ich meinen Geist auf alle Arbeiter gemeinsam ausgießen, damit sich ein leuchtendes Symbol meiner Liebe und meiner Sehnsucht für meine Schöpfung vor der Welt erheben wird.

9. Trotzdem, erhöht euch nicht in Stolz, während ihr das Werk des Bauens betrachtet, noch trachtet danach, meinen Tempel zur persönlichen Eitelkeit zu errichten. Die Hilfsmittel, die für die physische Struktur und die geplanten Dienste gesammelt werden, werden in vielen Fällen durch große Opfer gegeben. Daher müssen sie weise gebraucht werden, damit alles freudig, aber auch demütig einer Welt in Not angeboten wird.

10. Die Kirche wird einmal mehr ermahnt, Zank in Angelegenheiten der Lehre und der schriftgemäßen Auslegung zu unterlassen. Wo Diskussionen über bestimmte Punkte notwendig sind, laßt sie im guten Geist verlaufen; und wo Meinungsunterschiede auftreten, nutzt die Verfahrensweisen und Rechtsmittel in Gesetzen der Kirche, unter der Leitung der Ersten Präsidentschaft, so daß Einheit und Lösung von Konflikten erfahren werden kann.

Es wurde mir weiterhin bekannt gemacht, daß die Belehrung, die am 10. April 1986 gegeben wurde, so ist, als ob sie jetzt gegeben wurde und sie sollte als geistige Leitung für die Kirche beachtet werden:

11. Höre, oh mein Volk der Kirche, ich bin Jesus Christus, von dem ihr gesungen und gezeugt habt und in des-

sen Namen ihr betet. Ich bin der Geist der Liebe und des Friedens, welcher in der Welt ist und den die Welt noch nicht erkannt hat.

12. Ich habe eure Gebete erhört, die zu mir ohne Unterlaß aufgeschickt worden sind, und ich habe meinen heilenden Dienst als eine Taube in eure Mitte gesandt. Daher erhebet eure Herzen und erfreut euch an den Verheißungen, die zu eurer Zuversicht gegeben worden sind. Habe ich nicht gesagt, daß es des Vaters Wohlgefallen ist, euch das Reich zu geben?

13 a. Trotzdem gibt es diejenigen unter euch, die furchtsam sind und nur widerwillig meinen Anweisungen trauen, die mein Diener, der Prophet, zu eurer Leitung gegeben hat. Als Resultat sind einige schwankend gewesen und haben den Glauben verloren.

b. Insofern das geschehen ist, habt ihr gelitten und einiges von der geistigen Stärke verloren, mit der ich eure Dienste so gern bereichern wollte.

14. Aber wisset, oh mein Volk, mein Geist wird nicht immer mit denen ringen, die sich meinem Wort fortwährend verweigern. Ich bin erfreut über das Maß an Erwidrung, das viele im Glauben gegeben haben, um neue Verantwortung in Priestertum und Leitung zu übernehmen. Auf sie warten der Lohn und die Zufriedenheit, die der Dienst in meinem Namen immer bringt.

15. Diejenigen, die es zuließen, von anderen Stimmen fortgelockt zu werden, werden niemals solche Freude kennen. Sie können jedoch sicher sein, daß meine Einladung zu kommen und angenommen zu werden, auch gerade jetzt noch ausgesprochen ist, damit die Segnungen der Gemeinschaft und der Teilnahme wiederum erfahren werden. Kommt und seid in meinem Körper versöhnt ist das heilende Wort an diejenigen, die betrübt und verzagt sind.

16 a. An den vielen Orten, wo ihr zum Wirken berufen seid, sind die Mächte der Dunkelheit und der Zerstörung wirklich am Wirken und scheinen über euch zu herrschen. Eure Herzen sind mit der Schwere der Aufgabe belastet, das Licht des Evangeliums in solche Dunkelheit zu bringen.

b. Ich habe jedoch eure Gebete gehört, wenn ihr zu mir gefleht habt, und ich bin bei euch an euren Wohnorten gewesen. Ich bin mir eures Wunsches mir zu dienen bewußt, und meine Zusicherung ist, daß mir eure Opfer des Glaubens und des Dienstes, während ihr vorwärts geht, angenehm sind.

17. Daher fahret fort, in all euren Anstrengungen euer Vertrauen in meine Gnade zu legen und in Liebe auf die Leitung meines Geistes zu antworten. Wenn ihr in Einheit und in Liebe zu mir kommt, werde ich euch mit großer Zuneigung füreinander und für die Welt, zu der ihr gesandt seid, segnen. Amen.

Independence, Missouri, 12. April 1988

Wallace B. Smith, Präsident der Kirche